

Stadtteilmütter im Käthe-Kollwitz-Museum Berlin

Sonderausstellung vom 3. Juni bis 26. Juni 2022

Eröffnung am 2. Juni um 16 Uhr in Anwesenheit der Künstlerinnen

Ab dem 3. Juni 2022 präsentiert das Käthe-Kollwitz-Museum Berlin grafische Arbeiten von Stadtteilmüttern aus Neukölln.

Das erfolgreiche Projekt „Stadtteilmütter in Neukölln“ des Diakoniewerks Simeon gGmbH bildet Frauen mit Migrationshintergrund und verschiedenen Sprachkompetenzen im Rahmen einer Basisqualifizierung in den Bereichen Erziehung, Bildung und Gesundheit aus. Anschließend können die geschulten Stadtteilmütter Eltern und Familien in ihrer Muttersprache kompetent beraten und unterstützen. Sie informieren beispielsweise bei Hausbesuchen und in Familienzentren, stellen Kontakte zu Behörden her und begleiten sie zu bezirklichen Sozialeinrichtungen. Sie übernehmen eine wichtige Brückenfunktion und tragen durch die Vermittlung von Informationen und Werten zur Integration und Teilhabe von Menschen aus anderen Kulturen bei.

Seit Ende 2021 wird in der Grafikwerkstatt eines Neuköllner Nachbarschaftshauses ein Qualifizierungskurs durchgeführt, in dem Stadtteilmütter druckgrafische Verfahren wie den Linolschnitt erlernen. Anhand der entstandenen Bilder diskutieren sie politische Themen, die für ihr Leben und das Leben anderer Migrantinnen relevant sind.

Bei einem Besuch im Käthe-Kollwitz-Museum lernten sie die Werke der sozial engagierten Künstlerin Kollwitz kennen, die bei den Teilnehmerinnen Gefühle der Bewunderung, Anerkennung und Identifikation hervorrief. In der Umsetzung eigener künstlerischer Ideen setzte sich eine Gruppe der Stadtteilmütter intensiv mit dem Thema Scham auf verschiedenen Ebenen auseinander; die andere Gruppe widmete sich den Themen Unterdrückung, Diskriminierung und Widerstand. Im Gegensatz zu den von Grautönen und Schwarz-Weiß-Kontrasten geprägten Arbeiten von Käthe Kollwitz stellen die entstandenen Linolschnitte der Stadtteilmütter lebendige Farberlebnisse dar und zeugen vom Engagement an der Arbeit mit Druckgrafik und davon, Botschaften mit Bildern zu vermitteln.

Das Käthe-Kollwitz-Museum freut sich über den Dialog und die Zusammenarbeit mit den Neuköllner Stadtteilmüttern. Gezeigt werden 12 Linolschnitte sowie ein Künstlerbuch mit weiteren Linolschnitten und Texten der Stadtteilmütter. Die Arbeiten werden bis zum 26. Juni im Vermittlungsraum des Kollwitz-Museums zu sehen sein. Die Künstlerinnen und deren Familien erhalten freien Eintritt in das Museum.

Mit Ende der Sonderschau schließt das Kollwitz-Museum seine Pforten in der Fasanenstraße und bereitet seinen Umzug in das zukünftige Quartier, den Theaterbau am Schloss Charlottenburg, vor.



SCHILLER
werkstatt

Gefördert durch:



Träger:



Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Anfragen und weiteres Bildmaterial direkt über das Museum:

Bürozeiten Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr

Käthe-Kollwitz-Museum Berlin | Fasanenstraße 24 | 10719 Berlin | 030-882 52 10 | presse@kaethe-kollwitz.de